

**Der Carthäuser zum Tode:**

Mein strenger Orden schrieb mir tausend Regeln für;  
 Gest greiffst der Todt mich an / und ruffet: Folge mir!  
 Wohlhan/ ich bin bereit/ mein Kloster zu verlassen/  
 Wann ich die Regul nur der Sterbe-Kunst kan fassen.

**Der Tod zum Bürgermeister:**

Ihr Bürger / zürnet nicht / wenn durch des Höchsten  
 Schluß

Der Bürgermeister selbst mit an den Reihen muß.  
 Der zu gemeinem Heil/ das Recht so oft' gesprochen/  
 Sieht über sich den Stab durch meine Faust gebrochen.

**Der Bürgermeister zum Tode:**

Es ward fürs Vaterland mein Leben abgemüht /  
 Und Stadt und Bürgerschaft mit Rath und That  
 geschüht.

Sich fürchte nicht den Tod / denn wenn ich hier erkalte/  
 So weiß ich/ daß ich dort das Bürger-Recht erhalte.

**Der Tod zum Thumherrn:**

Ihr habet an dem Dom doch nicht ein bleibend Haus/  
 Und müßt auf einen Winck mit Leib und Seel hinaus.  
 So werdet ihr zwar hie/ dort aber nicht vertrieben/  
 Wenn euch der Himmel bleibt als Eigenthum ver-  
 schrieben.

**Der Thum-Herr zum Tode:**

Den Jonam warff ein Fisch / doch lebend / an den  
 Strand ;

Mich wirfft des Todes-Schlund in jenes Vaterland.  
 Ihr Menschen/ bauet doch die Häuser nicht so feste/  
 Dort seyd ihr erst daheim/ hier aber fremde Gäste.

Der